

# Ertrag und Cannabinoidgehalt verschiedener Nutzhansorten *Cannabis sativa* L.

---

## Stand

Abgeschlossen

## Laufzeit

08.2019-02.2020

## Beschreibung

Das Ziel dieser Masterarbeit war es, in einem Feldversuch verschiedene, in der EU zugelassene Nutzhansorten mit einem THC-Gehalt von weniger als 0,2%, im Hinblick auf die Gewinnung von Cannabinoiden zu unterschiedlichen Entwicklungsstadien und in unterschiedlichen Ernteorganen zu evaluieren. Hierzu wurde vom 04.2019 zum 09.2019 ein Feldversuch am Standort Ihinger Hof angelegt. Angebaut wurden sieben Nutzhansorten (Finola, Féline 32, Futura 75, Santhica 27, Ferimon, USO 31 und Fédera 17). Zum vegetativen Blattstadium, Knospenstadium, Vollblütestadium sowie Abreifstadium wurden Probeschnitte durchgeführt. Die geernteten Pflanzen wurden in Stängel, obere Blätter, untere Blätter und Blütenstände fraktioniert. Zum Abreifstadium wurden zusätzlich die Hanfsamen aus den Blütenständen gedroschen. Die einzelnen Ernteorgane wurden gewogen um Rückschlüsse auf den Ernteertrag pro Flächeneinheit ziehen zu können, weiter wurde der Cannabinoidgehalt in den einzelnen Ernteorganen mittels NIR-Spektroskopie gemessen. Die Ergebnisse zeigten, dass der Anbau von Nutzhansorten, welche ursprünglich für die Faser- bzw. Körner Produktion gezüchtet wurden für eine zusätzliche Gewinnung an Cannabinoiden in Betracht gezogen werden können. Neben der Gewinnung an Cannabidiol (CBD) können durch eine Mehrfachnutzung der Kulturpflanze (CBD, Körner und Faser), Koppelprodukte verwendet werden und somit die Wirtschaftlichkeit ausgewählter Sorten gesteigert werden.



## Beteiligte Personen

Student: Lukas Groß

Erstprüfer: Prof. Dr. agr. Simone Graeff-Hönninger

Zweitprüfer: ??

Betreuung: Prof. Dr. agr. Simone Graeff-Hönninger, M.Sc. Lisa Burgel